

# Jahresbericht 2024



Region Sønderjylland-Schleswig

# Inhalt

1. Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren . . . . .	2
2. Kultur, Sprache und Bürgerbegegnungen . . . . .	7
3. Politischer und administrativer Austausch und Kooperation. . . . .	26
4. Regionskontor & Infocenter . . . . .	35

## **Impressum:**

Region Sønderjylland-Schleswig  
Regionskontor & Infocenter  
Lyren 1 6330 Padborg, Danmark  
Tel. +45 74 67 05 01 Fax +45 74 67 05 21  
[www.region.de](http://www.region.de) [www.region.dk](http://www.region.dk)  
[www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de) [www.kulturfokus.dk](http://www.kulturfokus.dk)  
[www.kulturakademi.de](http://www.kulturakademi.de) [www.kulturakademi.dk](http://www.kulturakademi.dk)  
[www.pendlerinfo.org](http://www.pendlerinfo.org)

März 2025

ISBN: 978-87-93827-49-3

Fotos: Region Sønderjylland-Schleswig (cover), Tim Riediger (nordpool),  
Harro Hallmann-BDN (cover), Ira Bogovic, Juul Stinges

Druck und Layout: Toptryk, Buskmosevej 4, 6300 Gråsten

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Der vorliegende Bericht stellt die Aktivitäten und Entwicklungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig im Jahr 2024 dar.

Ein ereignisreiches Jahr mit dem 20-jährigen Jubiläum der Grenzpendlerberatung, dem erfolgreichen Ende der Kulturvereinbarung 2021-2024 sowie der gelungenen Beantragung des Interreg-Projekts NETE.

Zur Normalität zählt mittlerweile die sehr gut nachgefragte Förderung durch den Bürgerprojektfonds.

Der enge Austausch in Politik und Verwaltung konnte vertieft und entwickelt werden. Die Daten hierzu, Themen und Statistiken sowie Projektberichte finden sich im Jahresbericht, zu dessen Lektüre ich herzlich einlade.

*Peter Hansen*

# Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

## Informationsvermittlung und Barrierenabbau

Das Infocenter ist das einzige unabhängige Beratungsangebot im Bereich Informationsvermittlung und Barrierenabbau in der Region Sønderjylland-Schleswig und weit darüber hinaus. Pendler, Unternehmen, Einrichtungen und Behörden suchen im Infocenter Rat und Hilfe in unterschiedlichsten Fragestellungen. Dank langjähriger Erfahrung verfügen die Experten des Infocenters über umfangreiches Fachwissen und vielseitige Fachkompetenzen, die den Ratsuchenden zugutekommen.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz und die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorangebracht.

Trotz der weitgehenden Einstellung der persönlichen Beratung vor Ort und der Sprechstunden bei Partnern wurden 3.875 Beratungen durchgeführt. Somit wurde das Vorjahresniveau um rund 5% überschritten.

## Grenzpendler- und Mobilitätsinformationsvermittlung

Die Informationsvermittlung an Grenzpendler, Unternehmen, Behörden und Institutionen bei Fragen zum gesamten grenzüberschreitenden Themenkomplex machte auch 2024 die Hauptaktivität des Infocenters aus. 3.875 Anfragen von Bürgern, Unternehmen, Behörden und Institutionen wurden bearbeitet, beantwortet und ergänzend behandelt. Bei Bedarf wurden fachkundige Netzwerkpartner hinzugezogen. Zusätzlich zum Informationsangebot des Infocenters wurde auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde Skattestyrelsen weitergeführt. Die Klärung der Fragen wurde in enger Abstimmung zwischen Steuerbehörde und den Beratern - zumeist telefonisch - durchgeführt. Es gab 315 Beratungen zu diesem Bereich.

Aufgrund der Vielzahl von aus Deutschland Ausgewanderten stieg der Bedarf nach Bescheinigungen zur Einkommenssituation durch die dänische Steuerbehörde stark an. Hierzu wurde in Absprache mit Skattestyrelsen eine pragmatische und schnelle gemeinsame Sachbearbeitung abgestimmt. Diese wird erfolgreich zum Wohle der Steuerpflichtigen praktiziert.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte 2024:

*Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.*

*Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.*

	2023	2024
<b>Arbeitsmarkt Deutschland allgemein</b> Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	2	0
<b>Arbeitsmarkt Dänemark allgemein</b> Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	2	0
<b>Arbeitsmarkt Deutschland individuell</b> Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	80	95
<b>Arbeitsmarkt Dänemark individuell</b> Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	223	224
<b>Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland</b> Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?	19	10
<b>Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland</b> Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.	829	971
<b>Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland</b> Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?	8	6
<b>Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland</b> Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?	310	306
<b>Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland</b> Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (z.B. Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (efterløn), Erwerbsunfähigkeitsrente (førtidspension) etc.	6	4
<b>Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland</b> S.o., jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	548	590
<b>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland</b> Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.	5	2

	2023	2024
<b>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark</b> Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).	12	2
<b>Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland</b> Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	224	222
<b>Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark</b> Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	347	292
<b>Wirtschaftskontakte in Deutschland</b> Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	3	1
<b>Wirtschaftskontakte in Dänemark</b> Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	13	8
<b>Sonstige Fragen allgemein oder individuell</b> Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	1.059	1.142
<b>Ergebnisse</b>		
<b>Klärung-</b> sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	3.510	3.711
<b>Verweis-</b> Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	165	159
<b>Untersuchung und Klärung-</b> Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	15	5

Informationen zu den Nachfragenden:	D 2023	D 2024	DK 2023	DK 2024	Andere 2023	Andere 2024
<b>Arbeitsort der Arbeitnehmer</b>	1.205	1.332	1.173	1.172	14	8
<b>Staatsangehörigkeit der ratsuchenden Personen</b>	2.622	2.878	535	570	55	47
<b>Bei Unternehmen Firmensitz</b>	72	83	71	76	0	0

### Aktivitäten 2024

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienten.

Der Bestand an Erklär-Videos für die Internetseite pendlerinfo.org wurde ausgebaut. Hier werden häufige Fragestellungen anschaulich erklärt. Die Videos werden gut angenommen und wurden in 2024 3.866-mal angesehen.

19 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 1.557 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Folgende Aktivitäten des Infocenters sind hervorzuheben:

- Teilnahme an den Sitzungen des Vereins Grenzgänger
- Diverse Informationsveranstaltungen
- Kontaktpflege und Veranstaltungen in der Fehmarnbelt-Region
- Teilnahme an Veranstaltungen für Zuzügler
- Teilnahme an Treffen der Arbeitsgruppe Mobilitätsbarrieren

### **Informationsveranstaltungen**

Im Jahr 2024 wurden Informationsveranstaltungen durchgeführt. U.a. wurden Veranstaltungen mit dem Verein Grenzgänger zum Thema Steuern am 31.3.24 sowie Gewerkschaften und Arbeitslosenversicherung am 5.11.24 angeboten. Am 14.5.24 sowie am 14.9.24 wurden Vorträge zum Thema Altersvorsorge in Dänemark im Rahmen von Veranstaltungen von Verdi gehalten. An mehreren Zuzugs- und Jobmessen in der Region nahmen die Berater des Infocenters teil. Am 14.3.24 berichtete Peter Hansen zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt auf der Europaministerkonferenz in Lübeck und zum Thema Leben und Arbeiten in Dänemark bzw. zum Krankengeld wurden Webinare abgehalten.

### **Arbeitsmarktprojekte**

#### **Pendlereinsatz Fehmarnbelt und Beratung für ganz Schleswig-Holstein**

Nach einer 4-jährigen Projektarbeit (2020-2023) wurde für das Jahr 2024 ein neues Projekt mit der Region Sjælland durchgeführt, dieses hatte die Beratungsarbeit und die Netzwerkbildung im Fokus. Die Kontakte zu Akteuren aus der Fehmarnbelt-Region konnten auf- und ausgebaut werden und die Sichtbarkeit des Beratungsangebots wurde erhöht.

### **Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Mitgliedschaften**

#### **Arbeitsgruppe Krankengeld Dänemark**

Die Arbeitsgruppe Krankengeld besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/ Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Aufgrund des geringer gewordenen Beratungsbedarfes trifft sich die Arbeitsgruppe seit 2024 einmal jährlich zu einem Erfahrungsaustausch. Dieser wurde am 20.09.2024 abgehalten.

#### **Arbeitsgruppe Arbeitslosenversicherung**

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, des Branchenverbandes sowie der staatlichen Arbeitsmarktbehörde, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe tagte am 26.04.2024 und 08.11.2024 und behandelte relevante aktuelle Themen.

## **Jobcenternetzwerk**

Um die Zusammenarbeit der Arbeitsverwaltungen zu intensivieren und um das Wissen über den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt auszuweiten, wurde ein Netzwerk von Mitarbeitenden der Arbeitsverwaltungen gegründet. Es fanden 2 Treffen am 23.4.24 und 8.10.24 statt. Thematisch wurde insbesondere auf Fragen zur Altersvorsorge, Krankengeld und Schwerbehindertenrechte eingegangen.

## **Grenznetz**

Die Kooperation Grenznetz führte im Jahr 2024 2 Tagungen durch.

- Seminar INFOBEST 4.0, Servicezentrum Oberrhein, Freiburg, 13.6.-14.6.2024
- Seminar Region Sønderjylland-Schleswig, Kollund 27.11-29.11.2024

Inhaltlich wurde an Fragen der Besteuerung und sozialen Sicherung gearbeitet und aktuelle Fälle aus den Mitgliedsregionen diskutiert. Die Arbeit im Grenznetz ist als wichtiger Bestandteil der Arbeit gegen Mobilitätsbarrieren zu sehen, da hier das erforderliche Fachwissen aktualisiert und geteilt wird.



*Bild des Seminars in Kollund, Juul Stinges*

## **Arbeitsgruppe Mobilitätsbarrieren**

Am 31.5.24 tagte die Arbeitsgruppe letztmalig, um den Abschlussbericht zu bearbeiten. Dieser wurde im Sommer veröffentlicht und Peter Hansen konnte gemeinsam mit weiteren Kolleg\*innen die Ergebnisse anlässlich des Besuchs von Außenministerin Annalena Baerbock am 25.7.24 in Flensburg vorstellen. Im Herbst teilten die Außenministerien Deutschlands und Dänemarks die Absicht der Verstetigung dieser Arbeit mit. Die als Cross Border Panel bezeichnete Organisation nimmt im Jahr 2025 die Arbeit auf bzw. führt diese weiter.



*Peter Hansen überreicht die deutsch-dänische Parkscheibe, Harro Hallmann-BDN*

# Kultur, Sprache und Bürgerbegegnungen

Durch die Genehmigung des Interreg-Projekts NETE und die mit der Verwaltung des Bürgerprojektfonds verbundenen Aufgaben wurde das Aufgabenportfolio der Kulturabteilung im Regionskontor & Infocenter erweitert. Beides verfolgt ein fachübergreifendes Ziel, weshalb sich die Abteilung jetzt mit einer breiteren und komplexeren Aufgabenvielfalt im Bereich Kultur, Freizeit, Nachbarsprachen und Bürgerbegegnungen befasst.

Im Laufe des Jahres 2024 hat die Abteilung in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen der Partner die Aktivitäten der Kulturvereinbarung 2021-2024 umgesetzt, den Bürgerprojektfonds verwaltet, das Interreg-Projekt NETE vorbereitet und an der Förderung der Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch gearbeitet. Als wichtiger Bestandteil der Maßnahmen 2024 haben sich die Abteilung und die Partnerverwaltungen auch intensiv mit der Planung einer neuen Kulturvereinbarung beschäftigt, die ab 2025 in Kraft tritt.

## Kulturvereinbarung 2021-2024

Im Rahmen der beiden Handlungsfelder „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“ wurden während der vierjährigen Kulturvereinbarung 2021-2024 Mittel für die musikalische Talentförderung, die Talententwicklung für Kinder, Jugendliche und Bewegung, Versuchsprojekte bei den einzelnen Partnern und die beiden Hauptprojekte der Kulturvereinbarung sowie das Projekt Kulturboost bereitgestellt.

2024 war ein arbeitsreiches, aber auch ein erfolgreiches Jahr, in dem die Mittel aus der Kulturvereinbarung eine Reihe von Aktivitäten mit ausgezeichneten Teilnehmerzahlen und einer großen kommunikativen Resonanz ermöglichten. Durch die Initiative „Kulturboost“ konnte die Projektentwicklung bei den sieben grenznahen kommunalen Partnern in ausgewählten Schwerpunktbereichen gestärkt werden. Die Partnerschaft konnte ihre Versuchsprojekte erfolgreich abschließen, und die musikalische Talentförderung wurde durch die Zusammenarbeit der Musikschulen und das folkBALTICA Ensemble gestärkt, was jungen musikalischen Talenten neue Möglichkeiten bot, sich zu entfalten und ihr Potenzial zu entwickeln. Außerdem führte Sønderjyske Fodbold Initiativen durch, wodurch die Kompetenzen junger Sportler\*innen gestärkt und die interregionale Zusammenarbeit gefördert wurden.

Das Jahr war auch von der Durchführung der beiden Schlüsselaktivitäten „Wörter im öffentlichen Raum“ und „Deutsch-dänische Kulturwoche“ geprägt. Diese Aktivitäten stellten bedeutende Beiträge zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit dar und bildeten mit hoher Bürgerbeteiligung und großem Engagement den Abschluss der jetzigen Kulturvereinbarung.

2024 wurde im Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig und in der grenzregionalen Partnerschaft viel Zeit auf die Vorbereitung der neuen Kulturvereinbarung 2025-2028 aufgewendet. Eine unerwartete Ankündigung des dänischen Kulturministers stellte jedoch eine Herausforderung für die Arbeit dar, wonach das Ministerium nicht länger Partner der Vereinbarung sein, aber weiterhin die interkommunale Zusammenarbeit finanziell unterstützen möchte.

Zum Glück ist die Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig stark und solide, und der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig sprach sich im November 2024 unabhängig von der formalen Teilnahme des dänischen Kulturministeriums für eine Fortsetzung der Arbeit aus. Die Vorbereitungen für die neue Vereinbarung schreiten planmäßig voran, und ein neuer Vereinbarungstext wird voraussichtlich Anfang 2025 unterzeichnet, was weiterhin eine Stärkung der Kulturbereiche im Grenzland gewährleistet.

## **Hauptprojekte „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“**

Im Rahmen der beiden Handlungsfelder der Kulturvereinbarung hat der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig zwei Hauptprojekte „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“ genehmigt.

„Raum für Gemeinschaft“ zielt darauf ab, künstlerische, kreative und bürgernahe Gemeinschaften über die Grenze hinweg durch Kulturangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu fördern.

„Gemeinsames Kulturerbe“ arbeitet an der innovativen Vermittlung des gemeinsamen kulturellen Erbes und der sprachlichen Vielfalt in der Grenzregion, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Jedes Projekt verfügt über ein Budget von 2.334.500 DKK / 313.355 EUR. Zwei fachliche Lenkungsgruppen haben die Umsetzung der Hauptprojekte kontinuierlich qualifiziert.

### **Raum für Gemeinschaft**

Das Hauptprojekt umfasst vier Teilaktivitäten.

#### **Deutsch-dänische Erzählwege**

Durch diese Aktivität lernen Kindergartenkinder die Kultur und Natur der Grenzregion kennen, indem sie Mitgestalter eines öffentlichen Kulturangebots werden und Kinder von der anderen Seite der Grenze treffen.

2024 wurden zwei Verläufe durchgeführt: im März-April bzw. Mai-Juni. Der Verlauf zwischen dem Børnehuset Rosengården in Haderslev und dem Waldkindergarten Handewitt hatte „*Forbundet – Verbunden*“ zum Thema, während beim Verlauf zwischen dem Deutschen Kindergarten Lügumkloster und dem Bredsted Danske Børnehave das Thema „Gefühle“ im Mittelpunkt stand.

Im Laufe der vier Jahre mit Erzählwegen ist es gelungen, Einrichtungen aus der gesamten Partnerschaft einzubinden:

<b>Kindergarten</b>	<b>Gebietskörperschaft</b>	<b>År/Jahr</b>
ADS-Kita Süderlücke	Stadt Flensburg	2022
Kollund Børnehus	Aabenraa	2022
ADS-Kita Tarp Wanderuper Str.	Kreis Schleswig-Flensburg	2023
Børnehuset Rinkenæs	Sønderborg	2023
Ev. Kita Neukirchen	Kreis Nordfriesland	2023
Naturbørnehus Møgeltønder	Tønder	2023
Sct. Severin Børnehus Afd. Rosengården	Haderslev	2024

<b>Kindergarten</b>	<b>Gebietskörperschaft</b>	<b>Är/Jahr</b>
Waldkindergarten Handewitt	Schleswig-Flensburg	2024
Bredsted Danske Børnehave	Dänische Minderheit	2024
Deutscher Kindergarten Lügumkloster	Deutsche Minderheit	2024

2024 wurde zielgerichtet an der Weiterführung der Erfahrungen aus den Aktivitäten im Rahmen der Erzählwege in einem selbsttragenden Projekt außerhalb der Kulturvereinbarung gearbeitet. In Anlehnung an die Erfahrungen aus der Erzählweg-Aktivität ist die Konzeption für den Modellverlauf „Kunst in Kitas“ entstanden.

Der Verlauf ist auf Deutsch und Dänisch auf kulturakademi.dk/de verfügbar. Außerdem wurde eine Liste deutscher und dänischer Künstler\*innen erstellt, mit denen Kitas zusammenarbeiten können. Diese Liste kann beim Regionkontor angefordert werden.

### **Kultur im Alltag – literarische Stadtpaziergänge**

Diese Aktivität soll erwachsenen Bürger\*innen die Möglichkeit bieten, sich über die Grenze hinweg zu treffen, etwas über die Grenzregion zu erfahren und eine Gemeinschaft mit anderen Bürger\*innen in der Grenzregion zu erleben. Die literarischen Stadtpaziergänge werden in Kooperation mit den Bibliotheken der Region organisiert.

2024 waren die Haderslev Biblioteker, die Deutsche Büchereizentrale Nordschleswig und die Stadtbücherei Schleswig für die Organisation der deutsch-dänischen literarischen Stadtpaziergänge zuständig und legten bei deren Planung ein hohes Maß an Kreativität an den Tag. Lesungen wurden mit Gesang und Erzählungen kombiniert, die sich an dem Umfeld orientierten, in dem die Aktivitäten stattfanden. Wegen des regen Interesses waren die Veranstaltungen stets ausgebucht.



*Literarischer Stadtpaziergang in Aabenraa, Ira Bogovic*

### **Film**

Die Projektaktivität „Film“ soll Schüler\*innen das Filmmedium als Ausdrucksmittel näherbringen und das interkulturelle Verständnis zwischen deutschen und dänischen Schüler\*innen stärken.

Der deutsch-dänische Filmverlauf wurde 2024 zum Thema „Unerwartet“ durchgeführt. Die Schüler\*innen befassten sich mit den vielen Aspekten des Films wie z. B. Licht, Schnitt, Storytelling etc., die ihnen von einem Team aus zweisprachigen Filmprofis vermittelt wurden. Das Thema wurde auch dieses Jahr erstaunlich ähnlich von deutschen und dänischen Schüler\*innen umgesetzt. Der Verlauf erreichte am 17. Dezember 2024 mit dem deutsch-dänischen Filmfestival in Tønder seinen Höhepunkt, bei dem die besten Filme präsentiert wurden. Der Gewinnerfilm „I See You“ von der Klaus-Harms-Schule beeindruckte durch seine originelle Umsetzung des Themas Jury und Publikum gleichermaßen.

Schule	Gebietskörperschaft	År/Jahr
Privatskolen Als	Sønderborg	2022
Gram Skole	Haderslev	2022
Bernstorff-Gymnasium Satrup	Kreis Schleswig-Flensburg	2022
Struensee Gemeinschaftsschule	Kreis Schleswig-Flensburg	2022
Grænseegnens Friskole	Aabenraa	2023
Den Nye Friskole	Haderslev	2023
Deutsche Schule Tingleff	Aabenraa	2023
Klaus-Harms-Schule	Kreis Schleswig-Flensburg	2023, 2024
Kløvermarkskolen	Haderslev	2024
Løjt Skole	Aabenraa	2024
Altes Gymnasium	Flensburg	2024



Preisverleihung am 17.12.2024, Regionskontor&Infocenter

### Deutsch-dänische Jugendaktivität

Die Jugendaktivität zielt darauf ab, jungen Menschen eine Plattform zu bieten, um über die Grenze hinweg miteinander in Kontakt zu treten und aktuelle Themen zu diskutieren. In den Jahren 2023 und 2024 wurde die Aktivität als „Deutsch-dänischer Schulklimatag“ durchgeführt.

Der Schulklimatag 2024 fand am Dienstag dem 26. November unter dem Motto „Ein klimafreundlicher Alltag“ mit 500 teilnehmenden Schüler\*innen in der Arena Aabenraa statt. Die Veranstaltung wurde vom PUC (dem pädagogischen Entwicklungszentrum) der Kommune Aabenraa koordiniert.

Die Schüler\*innen nahmen in gemischten Gruppen an deutsch-dänischen Gemeinschaftsaktivitäten und an Workshops zu konkreten klimabezogenen Themen teil, z. B.:

- Reparieren statt wegwerfen
- Reduktion von CO<sub>2</sub> im Transportsektor
- Klimafreundliche Lebensmittel

Teilnehmende Schulen 2023 und 2024:

<b>Schule</b>	<b>Gebietskörperschaft</b>	<b>Jahr</b>
Goethe-Schule Flensburg	Flensburg	2023, 2024
Gustav Johannsen-Skolen	Flensburg	2023
Kurt-Tucholsky-Schule	Flensburg	2023
Comenius-Schule Flensburg	Flensburg	2023
Toftlund Distriktskole	Tønder	2023
Løjt Kirkeby Skole	Aabenraa	2023, 2024
Sønderskov Skole	Sønderborg	2023
Ungeunivers Vojens	Haderslev	2023
Altes Gymnasium	Flensburg	2024
Gemeinschaftsschule Husum N	Kreis Nordfriesland	2024
Kongehøjskolen	Aabenraa	2024
Fjordskolen	Aabenraa	2024
Fællesskolen Favrdal-Fjelstrup	Haderslev	2024
Skærbæk Distriktskole	Tønder	2024
Jejsing Friskole	Tønder	2024
Agerskov Kristne Friskole	Tønder	2024
Deutsche Schule Sonderborg	Sønderborg	2024



*Schulklimatag, Regionskontor&Infocenter*

## **Gemeinsames Kulturerbe**

Das Hauptprojekt umfasst drei Teilaktivitäten.

### **Kuratorenschule**

Die Kuratorenschule soll die Kenntnisse des kulturellen Erbes in der Grenzregion der Schüler\*innen stärken und ihnen die Möglichkeit bieten, über die Vermittlung der Vergangenheit zu reflektieren. Der Verlauf wurde in einer Zusammenarbeit zwischen dem Museum Sønderjylland, dem Museumsberg Flensburg, dem Nolde

Museum Seebüll und der fachlichen Lenkungsgruppe für das Handlungsfeld entwickelt und durchgeführt.

2024 nahmen vier Klassen am Verlauf teil, die mit der digitalen Unterrichtsplattform arbeiteten, die eigens für dieses Projekt entwickelt wurde. Diese Plattform steht den Schulen auch nach Ende der Kulturvereinbarung zur Verfügung, was ihnen ermöglicht, selbst mit den Themen Kulturerbe und Kuratierung zu arbeiten.

Am 13. März 2024 fand die „Kuratorschule auf Tour“ statt. Lehrkräfte aus deutschen und dänischen Schulen besuchten dabei die am Verlauf beteiligten Museen. Bei der Veranstaltung wurden die Lehrkräfte über den Verlauf und die Fördermöglichkeiten durch den Transportpool informiert.

<b>Schule</b>	<b>Gebietskörperschaft</b>	<b>Jahr</b>
Kurt-Tucholsky-Schule	Kreis Schleswig-Flensburg/Flensburg	2023
Dannewerkschule	Kreis Schleswig-Flensburg	2023
Gemeinschaftsschule Mildstedt	Kreis Nordfriesland	2023
Gemeinschaftsschule Bredstedt	Kreis Nordfriesland	2023
Kløvermarkskolen	Haderslev	2023
Hærvejsskolen	Aabenraa	2023
Toftlund Distriktskole	Tønder	2023
A.P. Møller Skolen	Dänische Minderheit	2023
Deutsche Schule Sonderburg	Deutsche Minderheit	2023
Dybbøl Skole	Sønderborg	2023
Emmerske Efterskole	Tønder	2024
Kværs Idrætsfriskole	Sønderborg	2024
Kurt-Tucholsky-Schule	Kreis Schleswig-Flensburg/Flensburg	2024
Klaus-Harms-Schule	Kreis Schleswig-Flensburg	2024

Die Unterrichtsplattform ist hier verfügbar: [www.kulturkurator.kulturakademi.de/da/](http://www.kulturkurator.kulturakademi.de/da/)



*Artikel Kuratorschule, Regionskontor&Infocenter*

### **Architektur und Design**

Ziel der Aktivität war es, ein Unterrichtsprogramm zu entwickeln, das Schüler\*innen weiterführender Schulen für das gemeinsame deutsch-dänische Kulturerbe sensibilisiert, sie mit architektonischen Entwicklungstrends in der Grenzregion vertraut macht und sie motiviert, sich mit ihren eigenen Wünschen für die Architektur der Zukunft auseinanderzusetzen. Das Unterrichtsmaterial ist hier verfügbar: [www.kulturakademi.de/dk/materialien/arkitektur-design/](http://www.kulturakademi.de/dk/materialien/arkitektur-design/)

2024 konnten zwei Schulen den Verlauf über die Architektur der Grenzregion erfolgreich abschließen, wodurch die Aktivität insgesamt das Ziel von mindestens 10 teilnehmenden Gymnasien erreichte.

### **Teilnehmende Schulen:**

<b>Schule</b>	<b>Gebietskörperschaft</b>	<b>Jahr</b>
Eckener Schule	Stadt Flensburg	2022
Handelslehranstalt	Stadt Flensburg	2022
Bernstorff-Gymnasium	Kreis Schleswig-Flensburg	2022
Sønderborg Statsskole	Sønderborg	2022
Det Blå Gymnasium Sønderborg	Sønderborg	2022
Duborg-skolen	Stadt Flensburg	2022
Deutsches Gymnasium Nordschleswig	Aabenraa	2022
Kurt-Tucholsky-Schule	Stadt Flensburg	2023
EUC Sønderborg	Sønderborg	2023
Tønder Gymnasium	Tønder	2023
Friedrich Paulsen Schule	Kreis Nordfriesland	2023

### **Wörter im öffentlichen Raum**

Das übergeordnete Ziel der Aktivität ist, das Bewusstsein der Bürger\*innen für die einzigartige sprachliche Vielfalt des Grenzlandes mit fünf historisch beheimateten Sprachen zu stärken.

Die Aktivität fing mit einem Wortwettbewerb an, bei dem alle Bürger\*innen ihre Lieblingswörter auf Friesisch, Sønderjysk, Plattdeutsch, Deutsch oder Dänisch einreichen konnten. Es sind mehr als 2.000 Wörter eingegangen, und daraus wählte eine Jury acht Gewinnerwörter aus. Diese wurden anschließend als zwei Meter große Installationen an verschiedenen Orten in der gesamten Region Sønderjylland-Schleswig aufgestellt und waren von Juni bis September 2024 zu sehen.

### **Gewinnerwörter**

Hauptpreis: Suutje (Plattdeutsch) – Lass' es ruhig angehen

2. Preis: Pyt! (Dänisch) Macht nichts!

3. Preise:

Krüsck

Glant (Sønderjysk) - gemütlich

Latje batje (Friesisch) – ein kleines bisschen

Ackewars (Plattdeutsch) – Aufwand

Kategorie „Schulklassen“:

Flutscht

Flenerk (Friesisch) – Schmetterling

Besondere Anerkennung der Jury: Vigeliensch (Plattdeutsch), Søjde (Sønderjysk) und weitere spannende Wörter.

Der Wettbewerb war eine der von der Presse am häufigsten begleiteten Aktivitäten der Kulturvereinbarung. Sieben Wörter sind jetzt dauerhaft aufgestellt, u. a. „GLANT“ am UC Syd Campus in Haderslev und „PYT!“ am Uni Campus in Flensburg.



*Gewinnerwort, Tim Riediger*

### **Deutsch-dänische Kulturwoche**

Vom 16. bis 22. September fand die deutsch-dänische Kulturwoche als Höhepunkt der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 statt. Ziel der Kulturwoche war, die Kulturvereinbarung und die deutsch-dänische Zusammenarbeit im Bereich Kultur für die Bürger\*innen im Grenzland sichtbar zu machen.

Mehr als 50 Veranstalter organisierten über 100 Kulturveranstaltungen in der gesamten Region. Während der ganzen Woche wurde von morgens bis abends ein vielfältiges Programm geboten. Literarische Stadtspaziergänge und Autorenveranstaltungen rückten die Erzähltradition der Region in den Mittelpunkt, während in Haderslev ein Kulturmarkt Vereinen eine Plattform bot, ihre Arbeit vorzustellen. Konzerte verschiedener Musikgenres fanden viele Zuschauer\*innen, während bei den sprachlichen Veranstaltungen die fünf historisch beheimateten Sprachen im Fokus standen. Hinzu kam eine breite Palette weiterer Kultur- und Freizeitaktivitäten, die Bürger\*innen von beiden Seiten der Grenze zusammenbrachten.

Die Kulturwoche lud auch zu einem Festakt für die vielen Kooperationspartner der Kulturvereinbarung ein, bei dem über durchgeführte Aktionen, gemachte Erfahrungen und die Perspektiven für die künftige deutsch-dänische Zusammenarbeit im Kulturbereich reflektiert wurde.



*Kulturwoche, Tim Riediger*

## **Musikalische Talentförderung**

Die vier dänischen und drei deutschen Musikschulen in der Region Sønderjylland-Schleswig sowie folkBALTICA arbeiten gemeinsam an der Stärkung der musikalischen Talententwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, länderübergreifende Kulturgemeinschaften durch die Musik zu entwickeln und die Nachwuchsförderung zwischen deutschen und dänischen Musikschulen und dem folkBALTICA Ensemble zu stärken.

Der Schwerpunkt „musikalische Talententwicklung“ bestand während der Kulturvereinbarung 2021-2024 aus drei Bestandteilen: dem deutsch-dänischen Musikschultag, dem folkBALTICA Ensemble und der „Folk Academy“.

### **„Folk Academy“**

folkBALTICA und die Musikschulen arbeiten unter dem Motto „Folk Academy“ gemeinsam daran, die musikalische Talententwicklung im Grenzland zu stärken. 2024 wurden im Rahmen der „Folk Academy“ drei Workshops durchgeführt: Nach einem Vorbereitungsworkshop traten die Schüler\*innen der Musikschulen beim Eröffnungskonzert der folkBALTICA auf. Außerdem wurde ein Kompetenzworkshop für Lehrkräfte an Musikschulen unter der Leitung von Harald Haugaard und Andreas Tophøj durchgeführt. Ferner fand als Auftakt zu den Herbstkonzerten der folkBALTICA ein Workshop für geübte und weniger geübte Schüler\*innen der Musikschulen statt. Die Teilnehmenden traten dann gemeinsam mit dem folkBALTICA Ensemble, dem Chor der Theodor-Storm-Schule Husum und weiteren Gästen auf der Bühne in der Messe Husum auf.

### **folkBALTICA Ensemble**

Das folkBALTICA Ensemble ist ein Jugendensemble für talentierte Musiker\*innen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, deren Entwicklung bereits seit der Gründung

2013 im Vordergrund stand. Das Ensemble nahm 2024 unter anderem am Eröffnungskonzert des Festivals im Alstion und am Abschlusskonzert teil.

Darüber hinaus trat das Ensemble bei mehreren Schul- und Herbstkonzerten auf. Während der Kulturwoche in Haderslev nahmen ausgewählte Ensemblemitglieder am Festivalprogramm teil. Ehemalige und jetzige Mitglieder des Ensembles berichteten im Rahmen des Festprogramms der Kulturwoche über die Bedeutung des Ensembles für ihre musikalische Entwicklung früher und heute.

### **Deutsch-dänischer Musikschultag**

Der deutsch-dänische Musikschultag 2024 brachte die sieben Musikschulen im Grenzland zu einem festlichen Tag mit mehr als 1.200 Teilnehmenden auf 10 verschiedenen Bühnen zusammen. Der Tag hatte mehr als 40 Stunden Musik im Angebot, bei dem von Ensembles, Orchestern und Bands von beiden Seiten der Grenze ein breites Repertoire von klassischer bis zu rhythmischer Musik dargeboten wurde.

Aufgrund eines Generationswechsels bei den Leitungen der deutschen Musikschulen sowie steigender administrativer Auflagen für Veranstaltungen im öffentlichen Raum muss der Rahmen des Musikschultags neu überdacht werden, und die Musikschulen haben 2024 deshalb auch die Inhalte ihrer künftigen Zusammenarbeit erörtert.



*Musikschultag 2024, Tim Riediger*

### **Talentförderung für Kinder, Jugendliche und Bewegung**

Finanziert wird das Projekt aus den so genannten Amtszuschüssen, die seit 2021 Teil des Budgets der Kulturvereinbarung sind. Das Projekt zielt darauf ab, die Bindung, die Gemeinschaft und das Wohlbefinden jugendlicher Fußballspieler in den Fußballvereinen der Grenzregion zu stärken. 2024 wurde die Arbeit mit den

Schwerpunkten Talentförderung von Spielern der Semielite, Gesundheit und soziale Gemeinschaften sowie Mentorenprogramm weitergeführt, bei dem ältere Spieler als Mentoren der Jüngeren dienen. Außerdem wurde 2024 verstärkt am Aufbau von Kooperationsbeziehungen und an Projekten mit Vereinen auf deutscher Seite gearbeitet.

Während der deutsch-dänischen Kulturwoche organisierte das Projekt ein sehr erfolgreiches deutsch-dänisches Fußballturnier in Flensburg.

### **Kulturboost**

Für den Zeitraum 2023-2024 hat der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig 1.411.424 DKK / 189.454 EUR für das Projekt „Kulturboost Sønderjylland-Schleswig“ bereitgestellt. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Budget der Kulturvereinbarung für den „Deutsch-dänischen Kulturpool“ finanziert. Das Ziel ist, durch zielgerichtete Maßnahmen neue deutsch-dänische Kooperationsprojekte zu entwickeln.

2024 fanden zwei Netzwerktreffen zum Thema Flensburger Förde statt, bei denen sich die Teilnehmenden mit Ideen für einen kulturhistorischen Wanderweg, Kunstausstellungen in alten Eiskiosken, ein Museumsprojekt über Künstlerkolonien und ein Projekt zum Niehuuser See mit Fokus auf Nachhaltigkeit befassten.

Kulturboost konnte auch Jazzliebhaber\*innen von beiden Seiten der Grenze zusammenführen, was 2024 zur Entwicklung mehrerer Projekte führte, u. a. „Bigband Meetup“ mit der Aabenraa Statsskole und dem Landesmusikrat, das Projekt „Musik querbeet“ zwischen der Aabenraa Statsskole und der Auguste-Viktoria-Schule in Flensburg sowie zwei Projekte für Schüler\*innen bzw. Kindergartenkinder.

Im Laufe des Jahres standen auch Lokalarchive und darstellende Kunst im Fokus. Ein abschließendes Netzwerktreffen für alle beteiligten Akteure fand am 28. November 2024 statt.

### **Versuchsprojekte**

Allen sieben grenznahen Partnern der Kulturvereinbarung stehen Mittel der Kulturvereinbarung zur Durchführung lokaler Versuchsprojekte zur Verfügung, die dem Partnerkreis der Kulturvereinbarung als Inspiration dienen können.

#### **Versuchsprojekt Flensburg – Märchen verbinden**

Das Tanztheaterprojekt der Stadt Flensburg „Märchen verbinden“ baut eine Brücke zwischen Bürger\*innen nördlich und südlich der Grenze und stärkt das Verständnis für das gemeinsame Kulturerbe durch eine künstlerische Erkundung deutscher und dänischer Märchen.

2024 fanden zwei Tagesworkshops mit Schüler\*innen der Grundschule Fruerlund statt, bei denen sich die Schüler\*innen den verschiedenen Elementen von Märchen widmeten. Zum Abschluss des vierjährigen Projekts wurde am 1. Juni ein öffentliches Märchenfestival im Volkspark Flensburg mit Märchenerzählungen auf Deutsch und Dänisch und verschiedenen Workshops zum Thema Märchen veranstaltet. Das Festival hatte ca. 100 Teilnehmende.

### **Versuchsprojekt Nordfriesland – Toms fantastische Reise**

Das Versuchsprojekt verfolgt durch die Verknüpfung von Musik und Astronomie einen ausgeprägt experimentierenden Ansatz bei der Talententwicklung und Kreativität in musikalischen Gemeinschaften zwischen Kindern.

Die ursprüngliche Idee des Projekts war, Klavierworkshops für Jugendliche von beiden Seiten der Grenze zum Thema abzuhalten. Es gestaltete sich jedoch schwierig, die gewünschte Zielgruppe zu erreichen, weshalb das Projekt 2024 in ein Theaterprojekt mit Musik und Astronomie als Schwerpunkte umgewandelt wurde. Am Theaterprojekt nahmen 16 Laienschauspieler\*innen teil, zum Abschluss gab es zwei Aufführungen. Diese fanden im Anschluss an die deutsch-dänische Kulturwoche in Husum statt und hatten etwa 350 Besucher\*innen.

Außerdem stellte sich das Projekt im Laufe des Jahres 2024 bei verschiedenen Kulturevents in Husum vor und erweckte großes Interesse bei den Besucher\*innen.

### **Versuchsprojekt Schleswig-Flensburg - KunstMobil**

Das Versuchsprojekt „KunstMobil“ soll Kunstangebote an die Bürger\*innen im ländlichen Raum vermitteln, indem es dort vor Ort ist, wo sich Menschen ohnehin begegnen. Zielgruppe des Projekts sind Bürger\*innen jeden Alters, aber vor allem Kinder haben das Angebot genutzt. So gab es auch 2024 viele Anfragen von Einrichtungen und Projekten mit Kindern als Zielgruppe an das KunstMobil. Es war nicht nur bei verschiedenen Kulturevents im Kreis Schleswig-Flensburg präsent, sondern nahm im Rahmen der deutsch-dänischen Kulturwoche auch an einer größeren Veranstaltung in Haderslev teil.

### **Versuchsprojekte Sønderborg – Kunst querbeet und Jugend im Fokus der UN-Nachhaltigkeitsziele**

Die Kommune Sønderborg hat zwei Versuchsprojekte initiiert:

„Kunst querbeet“, das den Fokus auf genreübergreifende Talententwicklung für Jugendliche in einer Zusammenarbeit zwischen der Bibliothek, der Musikschule und der Kunstschule der Kommune legt und

„Jugend im Fokus der UN-Nachhaltigkeitsziele“, das sich mit den Perspektiven der Jugend im Hinblick auf die UN-Nachhaltigkeitsziele auseinandersetzt und mit einem großen Festival von Jugendlichen für Jugendliche endet.

Das Projekt „Kunst querbeet“ wurde im März 2024 mit einem Showcase abgeschlossen, bei dem junge Talente zwischen 15 und 25 Jahren zeigen konnten, wie sie sich genreübergreifend mit Kunst, Literatur und Musik auseinandergesetzt hatten. Die Veranstaltung hatte etwa 100 Besucher\*innen.

Den Abschluss des Projekts „Jugend im Fokus der UN-Nachhaltigkeitsziele“ bildete Ende August 2024 ein groß angelegtes Festival zum Thema UN-Nachhaltigkeitsziele. Dabei konnten die etwa 1.200 jungen Teilnehmenden ihr Wissen über die Nachhaltigkeitsziele verbessern und mehr darüber erfahren, wie sie eine nachhaltige Zukunft gestalten können.

### **Versuchsprojekt Haderslev – Lieder bauen Brücken**

Das Projekt zielt darauf ab, deutsche und dänische Kinder, die noch kein Deutsch bzw. Dänisch in der Schule gelernt haben, durch Gesang zusammenzubringen, und zu untersuchen, wie die Kinder von dieser Begegnung profitieren.

Der zweite und letzte Verlauf des Projekts wurde im März 2024 mit einem großen Konzert in Haderslev abgeschlossen, bei dem die deutschen und dänischen Kinder gemeinsam ihren Eltern und anderen Besucher\*innen die einstudierten Lieder vortrugen. Für die Kinder war es ein großes Erlebnis, gemeinsam auf der Bühne

auf Deutsch und Dänisch zu singen. Die Schulen, Schüler\*innen und Eltern waren ausgesprochen begeistert vom Projekt, und mehrere Schulen haben bereits geäußert, nach Projektende die Zusammenarbeit fortsetzen zu wollen.

### **Versuchsprojekt Aabenraa – Vermittlung vor Ort**

Das Projekt transportiert die Vermittlung im Museum ins Freie, wo Kunst und Kultur ausgewählter Orte vermittelt werden.

Das Projekt erreichte 2024 seinen Höhepunkt mit der Veröffentlichung des professionell erstellten Audiowalks „Atelier Europa“ in deutscher, dänischer und englischer Sprache über die Künstlerin Francisca Clausen aus Aabenraa, die 2024 ihren 125. Geburtstag feierte. Der Audiowalk steht hier zur Verfügung:

[www.tours.storyhunt.io/da/ture/atelier\\_europa\\_de](http://www.tours.storyhunt.io/da/ture/atelier_europa_de)

Außerdem wurde ein Skulpturenführer für Kinder und Erwachsene auf Deutsch und Dänisch erstellt, der die Skulpturen in der Kommune Aabenraa beschreibt.

### **Versuchsprojekt Tønder – Friedensengel**

Das Projekt zielt darauf ab, Kinder in die Schaffung von Kunstwerken einzubeziehen, die auf deutscher und dänischer Seite gleichermaßen von Relevanz sind.

Dazu wurde 2024 eine Zusammenarbeit mit einer Künstlerin und deutschen und dänischen Schulklassen eingeleitet, die gemeinsam die Kunstwerke „Friedensengel“ geschaffen haben. Die Kunstwerke wurden während der deutsch-dänischen Kulturwoche bei zwei Vernissagen enthüllt und können im dänischen Toftlund und in Niebüll bewundert werden.

### **Kommunikation und Veranstaltungen der Kulturvereinbarung**

*PR, Artikel und SoMe – aktives Jahr mit umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit*

2024 wurde intensiv an der Sichtbarmachung der vielen Aktivitäten der Kulturvereinbarung gearbeitet. Es wurden 10 Pressemitteilungen veröffentlicht, die zur Verbreitung der Botschaft der Vielfalt und des Mehrwerts der Kulturvereinbarung beigetragen haben. Durch einen Artikel über das Projekt „Kuratorenschule“ in Schule Aktuell konnte einer der Schwerpunkte für Schüler\*innen der Kulturvereinbarung in den Mittelpunkt gerückt werden. Im Laufe des Jahres wurde den sozialen Medien ein höherer Stellenwert eingeräumt, um die Kulturwoche und die Initiative „Wörter im öffentlichen Raum“ verstärkt zu bewerben. Die sozialen Medien sind ein wichtiger Kommunikationsweg, um die Bürger\*innen zu erreichen, und durch SoMe konnte ein größeres Interesse für die Kulturvereinbarung und die deutsch-dänische Zusammenarbeit im Bereich Kultur erweckt werden. Vor und auch während der Kulturwoche war die Homepage [kultur2024.dk/de](http://kultur2024.dk/de) eine wichtige Kommunikationsplattform.

#### *Publikationen*

Für die Aktivität „Wörter im öffentlichen Raum“ spielte eine Sprachbroschüre eine zentrale Rolle, die durch spielerische Übungen für Kinder und Erwachsene in das sprachliche Kulturerbe der Grenzregion einführte. Als eine der abschließenden Aktivitäten der Kulturvereinbarung wurden außerdem eine Abschlusspublikation sowie eine Publikation mit Anregungen für Aktivitäten in Kitas erstellt, die Kultur- und Naturerlebnisse kombinieren.

#### *Netzwerktreffen und Kulturtræf*

Für die Kulturvereinbarung stellte die Durchführung von Kulturtræf 2024/K24 am 29. Mai 2024 mit den Schwerpunkten Kultur und Wohlbefinden einen wichtigen

Meilenstein dar. Die Konferenz wurde durch die drei Kulturregionen, einige weitere Kommunen sowie die Region Syddanmark finanziert. Durch die Workshops, die von der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig organisiert wurden, wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit großem Engagement sichtbar gemacht. Die Kulturvereinbarung organisierte auch einen gut besuchten weihnachtlichen Liederabend mit einem Gespräch mit der dänischen Autorin Sissel-Jo Gazan über ihre Erfahrungen, als dänische Autorin in Berlin zu leben.

## **Vorbereitung der Kulturvereinbarung 2025-2028**

### *Ideen-Entwicklungsphase*

Das Jahr begann mit einem Ideen-Entwicklungsworkshop mit mehr als 100 Teilnehmenden, bei dem geladene Akteure aus der Partnerschaft konkrete Projektvorschläge erarbeiteten, um die Ziele umzusetzen, die der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig für die Projektentwicklung in folgenden Handlungsfeldern festgelegt hatte:

*Auf den Spuren der Demokratie* - im Mittelpunkt steht die Frage, wie insbesondere Kinder und Jugendliche Einblicke in die Demokratie als Regierungsform gewinnen und durch kulturelle Aktivitäten mit der Demokratie im Miniformat arbeiten können und *Lebensqualität durch kulturelle Gemeinschaften* – mit dem Schwerpunkt, wie Kunst, Kultur und Natur zur Förderung der mentalen Gesundheit und Lebensqualität genutzt werden können.

Auf den Ideenworkshop folgte eine Konkretisierungsphase mit Anregungen der fachlichen Lenkungsgruppen der Kulturvereinbarung, der Kulturfachgruppe und des politischen Ausschusses.



*Ideen-Entwicklungsworkshop, Regionskontor&Infocenter*

### **Eine starke grenzregionale Partnerschaft**

Eine unerwartete Ankündigung des dänischen Kulturministers stellte jedoch eine Herausforderung für die Arbeit an der Vorbereitung der neuen Kulturvereinbarung dar, wonach das Ministerium nicht länger formaler Partner der Vereinbarung sein möchte. Das Ministerium möchte sich jedoch weiterhin finanziell an der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligen.

Ungeachtet dieser Ankündigung des dänischen Kulturministeriums sicherten die Kooperationspartner der Region Sønderjylland-Schleswigs im Herbst ihr Bekenntnis zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Kulturbereich zu, und ein neuer Vereinbarungstext wurde Anfang 2025 unterzeichnet.

### **NETE – neues Interreg-Projekt zur Vernetzung und Kompetenzentwicklung**

2024 wurde intensiv an der Entwicklung des Interreg-Projekts NETE – NETzværk / NETzwerke / Transversal / Empowering gearbeitet, das am 13. November durch den Interreg-Ausschuss genehmigt wurde. Das Projekt läuft vom Dezember 2024 bis November 2027 und hat ein Gesamtvolumen von 2,8 Mio. EUR, davon werden 1,8 Mio. EUR von Interreg finanziert.

NETE soll die Vernetzung und die Kompetenzen von Institutionen, Organisationen und Bürger\*innen stärken, um deutsch-dänische bürgernahe Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Das Projekt begegnet Herausforderungen wie fehlendes Wissen über die Vorteile einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie ungenutzte Möglichkeiten von Partnerschaften zwischen Freiwilligenorganisationen und auch über Verwaltungsgrenzen hinweg in Deutschland und Dänemark.

NETE wird Fragebogenerhebungen, Workshops und Netzwerkaktivitäten durchführen, um den Bedarf zu ermitteln und die Zusammenarbeit zu stärken. Außerdem werden maßgeschneiderte Schulungen in deutsch-dänischer Projektleitung für Verwaltungsmitarbeiter\*innen und sonstige Interessierte angeboten. Das Projekt erstreckt sich auf das gesamte Interreg-Programmgebiet und wird von einer breiten Projekt- und Netzwerkpartnerschaft aus Kommunen/ Gemeinden, Regionen, Bildungseinrichtungen und Vereinen von beiden Seiten der Grenze unterstützt.

### **Bürgerprojektfonds**

Seit dem 1. Januar 2023 ist das Regionskontor & Infocenter für die Verwaltung eines Bürgerprojektfonds zuständig, der deutsch-dänische bürgernahe Projekte und Begegnungen unterstützt. Interreg Deutschland-Danmark hat Mittel für die Verwaltung des Fonds bereitgestellt. Im Zeitraum 2023-2029 wird der Fonds 28.608.000 DKK / 3.840.000 EUR für bürgernahe Aktivitäten im Interreg-Programmgebiet bereitstellen können. Die Mittel des Fonds sind in drei Pools unterteilt:

- Der **Bürgerpool** unterstützt innovative und bürgernahe deutsch-dänische Projekte in allen Bereichen und Themen, die für die Bürger\*innen relevant sind.
- Der **Transportpool** unterstützt deutsch-dänische Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahren. Es können auch Mittel für Ausflüge

für Kinder und Jugendliche ins Nachbarland beantragt werden, wenn diese mit der Vermittlung von Gesellschaft, Kultur, Sprache oder Natur verbunden sind.

- Der **Netzwerkpool** unterstützt Treffen zwischen Erwachsenen, wenn es um den Aufbau neuer Netzwerke, den Erfahrungsaustausch oder konkrete Projektplanungen geht.

Der organisatorische Aufbau des Bürgerprojektfonds ist so gestaltet, dass die Relevanz des Fonds im gesamten Interreg-Programmgebiet gewährleistet ist, was bedeutet, dass Interreg-Programmpartner, dänische Kommunen und Minderheitenvertreter in die Bewilligungsstruktur des Fonds eingebunden sind. Eine administrative Lenkungsgruppe bearbeitet kleinere Anträge, während der Bewilligungsausschuss des Fonds über größere Anträge ab 186.250 DKK / 25.000 EUR entscheidet. Der Bewilligungsausschuss überwacht kontinuierlich, ob die Bewilligungen dem übergeordneten Zweck des Fonds entsprechen. Der Bewilligungsausschuss tagte am 08.05.2024 und am 08.11.2024.

Dem Bewilligungsausschuss gehörten im Dezember 2024 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzende, Kathrine Monsrud Ekelund, Region Sjælland
- Stellvertretender Vorsitzender, Mario De Vries, Kreis Schleswig-Flensburg
- Christel Leiendecker, Sønderborg Kommune
- René Andersen, Tønder Kommune
- Jens Wistoft, Region Syddanmark
- Lene Rikke Bresson, Guldborgsund Kommune
- Kim Dawartz, Næstved Kommune
- Lars Erik Hornemann, Kulturregion Fyn
- Nickolai Hamann, KKR Sjælland
- Daniel Dürkop, Stadt Flensburg
- Udo Maart, Kreis Nordfriesland
- Axel Westphal-Garken, Stadt Neumünster
- Nils Förster, Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Birgit Künzel, Stadt Kiel
- Hans-Joachim Friedemann, Hansestadt Lübeck
- Hiltrud Weddeling, Kreis Ostholstein
- Uwe Jessen, deutsche Minderheit

Ein zentraler Tagesordnungspunkt des Bewilligungsausschusses war, wie mit der großen Nachfrage nach Fördermitteln umzugehen ist. Schon anderthalb Jahre nach Eröffnung des Fonds sind 42 % der für die drei Pools bereitgestellten Mittel bereits bewilligt worden, obwohl die Poolmittel ursprünglich für die gesamte Laufzeit des Fonds vorgesehen waren. Um dieser Herausforderung entgegenzuwirken, hat der Ausschuss die Möglichkeit eines Folgeantrags an Interreg sowie Maßnahmen erörtert, wie eine größere thematische Bandbreite und ein breiterer Kreis von Antragstellern bei künftigen Anträgen gewährleistet werden könnten.



*Bewilligungsausschuss unterwegs, Regionskontor&Infocenter*

### **Der Bürgerpool**

2024 wurden 29 Anträge über den Bürgerpool bewilligt. Die Gesamtfördersumme belief sich auf 6.929.077 DKK / 930.077 EUR.

Es wurden neun größere Anträge mit einer Fördersumme ab 186.250 DKK / 25.000 EUR und 20 kleinere Anträge mit einem Förderbedarf von weniger als 186.250 DKK / 25.000 EUR bewilligt. Die durchschnittliche Fördersumme betrug 238.934 DKK / 32.072 EUR. An sechs Projekten waren Projektpartner aus den Minderheiten beteiligt.

Die bewilligten Projekte sind thematisch so verteilt, dass 19 der 29 Projekte als Kulturprojekte, drei Projekte als Sportprojekte und drei Projekte als Bildungsprojekte bezeichnet werden können; zwei Projekte haben Klima und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt, während sich die beiden letzten Projekte mit Demokratie und bürgerschaftlichem Engagement befassen. 15 der Projekte hatten Kinder und Jugendliche als Hauptzielgruppe.

### **Der Transportpool**

Im Laufe des Jahres 2024 wurden 132 Anträge an den Transportpool genehmigt. Der Gesamtzuschuss betrug 1.489.269 DKK / 199.902 EUR. Die 132 Anträge umfassen 6.042 Kinder und Jugendliche. 16 Anträge weisen mindestens einen Vertreter der Minderheiten auf.

Der Transportpool fördert Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen über die Grenze hinweg. In diese Kategorie fielen 43 Anträge, was 32,58 % entspricht. Bei der restlichen 67,42% der bewilligten Anträge handelt es sich um Vorhaben, bei denen Kinder und Jugendliche einen Ausflug ins Nachbarland unternahmen.

Bei mehr als der Hälfte dieser Besuche handelte es sich um einen Ausflug mit überwiegend kulturhistorischem Inhalt.

### **Der Netzwerkpool**

Der Netzwerkpool soll die Bildung neuer deutsch-dänischer Netzwerke unterstützen, den ersten Erfahrungsaustausch über die Grenze hinweg fördern und die Planung von Anträgen an den Bürgerpool erleichtern. Der Pool wurde Mitte Februar 2024 eröffnet, und 10 Förderanträge wurden bewilligt. Der Gesamtzuschuss für die 10 Anträge betrug 153.951 DKK / 20.664 EUR, was 7 % des Gesamtvolumens des Netzwerkpools entspricht. Es wurden u. a. Mittel für den Erfahrungsaustausch im Seniorenbereich, für den kommunalen Austausch über Kooperationsmöglichkeiten in der Fehmarnbeltregion sowie für mögliche Kooperationen im Bereich darstellende Kunst beantragt.

### **Kommunikationsarbeit des Bürgerprojektfonds**

Dank einer aktiven Presse- und Kommunikationsarbeit erreichte der Bürgerprojektfonds eine ausgezeichnete Sichtbarkeit. Es wurden zwei Pressemitteilungen über die Bewilligungen des Fonds veröffentlicht, und über den Bürgerprojektfonds oder geförderte Projekte wurde 24 Mal in der Presse berichtet. Außerdem wurde der Fonds in mindestens neun verschiedenen Newsletters erwähnt.

Die Partnerschaft hat auch zur Kommunikationsarbeit beigetragen, indem die Initiativen und Ergebnisse des Fonds in Posts in den sozialen Medien, in Vorträgen und auf verschiedenen Kommunikationswegen vermittelt wurden.

Im Laufe des Jahres 2024 hielt das Sekretariat 16 Vorträge über die Fördermöglichkeiten des Fonds. Außerdem war der Bürgerprojektfonds bei mehreren größeren Veranstaltungen mit einem Informationsstand vertreten, an dem sich Bürger\*innen und Vereine über die Fördermöglichkeiten informieren konnten. Der Fonds war z. B. beim *Sommerempfang* der Stadt Flensburg, bei der *Foreningsmesse* in Næstved und auf Midtfyn sowie bei der Abschlussveranstaltung von *Kulturboost* vertreten.

## **Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Kooperationsveranstaltungen**

### **Fehmarn Belt Learning Network**

Das Regionskontor & Infocenter ist Netzwerkpartner dieses Interreg-Projekts, und die Kommune Næstved ist Leadpartnerin. Das Projekt soll die Zusammenarbeit im Bereich Bildung, Jugend und Kultur über den Fehmarnbelt hinweg stärken, um so die Jugendlichen auf den Arbeitsmarkt der Zukunft vorzubereiten.

### **NORDMUS**

2024 gab es keine gemeinsamen Aktivitäten mit der Nordmus-Kooperation.

### **Prof. Dr. ABC**

2024 fanden keine Aktivitäten statt.

### **Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum**

Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum ist für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Bibliotheken in der Region Sønderjylland-Schleswig zuständig. Das Regionskontor & Infocenter übernimmt die Sekretariatsfunktion.

Das Bibliotheksforum tagte 2024 einmal und nahm dabei mit einem inspirierenden Vortrag von Kristine Lykke Roed, Projektleiterin der Denkfabrik *Fremtidens Biblioteker*, die künftige Rolle der Bibliotheken in den Fokus. Sie stellte zentrale Erkenntnisse aus dem Bericht der Denkfabrik über die Nutzer\*innen der Bibliotheken sowie Strategien vor, wie neue Zielgruppen erschlossen werden können. Der Vortrag diente als Grundlage für eine anschließende Erörterung, bei der die Teilnehmenden die Entwicklung und Anpassung der Bibliotheken an wechselnde Bedürfnisse der Gesellschaft diskutierten.

Ferner wurde mit gemeinsamer Projektentwicklung zwischen den Bibliotheken in der Grenzregion gearbeitet, u. a. wurde die Möglichkeit erörtert, gemeinsam ein Bürgerpoolprojekt zum Thema Verbundenheit im Grenzland zu realisieren. Außerdem waren die Kooperationsaktivitäten der Kulturvereinbarung und die Kommunikation mit den Bibliotheken weitere wichtige Themen.

### **Lehrerkonferenz**

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz richtet sich an Sprachlehrkräfte aus Dänemark, die Deutsch unterrichten, und Sprachlehrkräfte aus Deutschland, die Dänisch unterrichten. Die Konferenz hat den Status einer Landesfachkonferenz Dänisch und wird vom IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) gefördert. Die Lehrerkonferenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem IQSH, Grenzgenial und UC Syd (University College Syddanmark) organisiert.

Zur Lehrerkonferenz 2024, „Sprog i fremtiden / Sprachen in der Zukunft“, waren alle Plätze belegt, und es gab sehr positive Rückmeldungen. Die Konferenz stellte die generative künstliche Intelligenz (KI) im Sprachunterricht in den Fokus – gleichermaßen als Lernhilfe und als Herausforderung im Hinblick aufs Schummeln.

Auf dem Programm standen Vorträge über die Bedeutung von KI für die Sprachfächer, didaktische Möglichkeiten und konkrete Werkzeuge, gefolgt von Workshops, bei denen die Lehrkräfte die KI in der Praxis erprobten und Vor- und Nachteile von KI im Unterricht erörterten. Den Abschluss des Tages bildeten Erfahrungen aus deutsch-dänischen Schülerbegegnungen und Informationen über Fördermöglichkeiten. Die Konferenz ist ein jährlich wiederkehrendes Event, das die Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Lehrkräften stärkt.

# Politischer und administrativer Austausch und Kooperation

## Vorstand

Dem Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2024 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Regionsrådsmedlem Jens Wistoft, Region Syddanmark
- Stellv. Vorsitzender Kreispräsident Walter Behrens, Kreis Schleswig-Flensburg
- Stadtpräsidentin Susanne Schäfer-Quäck, Stadt Flensburg
- Kreistagsabgeordnete Telse Dierks, Kreis Nordfriesland
- Borgmester Jan Riber Jakobsen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Borgmester Mads Skau, Haderslev Kommune
- Borgmester Jørgen Popp Petersen, Tønder Kommune
- 2. næstformand Svend Wippich, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Jörg Andresen, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Thomas Rasmussen, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg
- Johannes Callsen, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte am 08.03.2024, 27.09.2024 und 06.12.2024. Die Sitzung am 7.6.25 wurde nicht durchgeführt.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresbericht 2023
- Jahresrechnungsbericht 2023
- Halbjahresbericht und Halbjahresrechnungsbericht 2024
- Grenzüberschreitender Zugverkehr
- Sektorkopplung und PtX – Nutzung von Abwasser zur Wasserstoffproduktion
- 20 Jahre Kleinprojekte
- 20 Jahre Grenzpendlerberatung
- Gesundheitsstrukturreform in Dänemark
- Handlungsplan 2025
- Haushalt 2025
- Themen Ausschuss für grenzregionale Entwicklung
- Bürgerprojektfonds
- Interreg-Projekt NETE
- Kulturvereinbarung 2025-2028
- Regionaltag
- Sachstand Entwicklung Nachbarsprachen
- Legalisierung Cannabis in Deutschland
- Mobilitätsbarrieren, deutsch-dänische Arbeitsgruppen
- Ausschussarbeit
- Erfahrungen aus anderen Grenzregionen

Der Vorsitz stimmte sich laufend über aktuelle Themen und Aufgaben ab. Am 4.11.24 tagte der Vorsitz gemeinsam mit den Vorsitzenden der Ausschüsse. Hier wurden Querschnittsthemen besprochen wie Gesundheitsstrukturreform in

Dänemark, Interreg, Bürgerprojektfonds und Kulturzusammenarbeit und es gab einen Rückblick auf 2024 und einen Ausblick auf 2025.

### **Deutsch-dänischer Regionaltag**

Der diesjährige Regionaltag – das kommunalpolitische Forum der Region Sønderjylland-Schleswig - fand am 7. November 2024 in Padborg statt. Die rund 50 Teilnehmenden informierten sich über aktuelle Entwicklungen und Planungen und konnten sich zu aktuellen Fragen austauschen.

Das offizielle Programm bot Vorträge von Michael Nielsen, Region Syddanmark, über die neue regionale Entwicklungsstrategie der Region Syddanmark und Lewe Kuhn, Sekretariat Interreg Deutschland – Danmark, mit dem Thema wie Interreg 6A Wirtschaft fördern und wirtschaftliche Zusammenarbeit unterstützen kann.

Ferner gab es Podiumsdiskussionen mit regionalen Experten zu folgenden Themen:

- Was fehlt, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit über die Grenze hinweg zu stärken?
- Wirtschaftsförderung an der Grenze – Kooperation oder Konkurrenz
- Rahmenbedingungen für die Wirtschaft im Grenzland

Zum Abschluss gab Peter Hansen als Leiter einen Ausblick über die Themen, die aktuell im Sekretariat bearbeitet werden.

### **Verwaltungsgruppe**

Die Verwaltungsgruppe bereitet die Sitzungen des Vorstandes vor und sichert den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern. Der Verwaltungsgruppe gehörten im Dezember 2024 folgende Mitglieder an:

- Poul Bruun, Haderslev Kommune
- Bela Bergemann, Stadt Flensburg
- Silke Alsen, Kreis Schleswig-Flensburg
- Margriet Pless Jansen, Region Syddanmark
- Jan-Torge Voß, Kreis Nordfriesland
- Anne Schulz, Sønderborg Kommune
- Julia Henriette Schatte, Aabenraa Kommune
- Nikolai Reil, Tønder Kommune
- Arne Rüstemeier, Land Schleswig-Holstein
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Berit Erichsen, Südschleswigscher Wählerverband
- Maja Konietzko, Repräsentantin der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Helge Höger, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg

Die Verwaltungsgruppe tagte am 23.02.2024, 17.05.2024, 06.09.2024 und 15.11.2024. Die Verwaltungsgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vorstandsarbeit
- Jahresrechnungsbericht und Jahresbericht
- Haushalt
- Handlungsplan
- Regionaltag 2024
- Interreg-Projekt NETE
- Dänische Gesundheitsstrukturreform
- Ausschuss für grenzregionale Entwicklung

- Aktuelles aus dem Regionskontor & Infocenter
- Sitzungsplanung

Zusätzlich fanden am 07.03.2024, 12.09.2024 und 15.11.2024 Dialogtreffen statt, wo die Mitglieder sich gegenseitig über die jeweilige interne Verwaltungsstruktur informiert haben.

## **Arbeitsmarktausschuss**

Der Arbeitsmarktausschuss hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Diskussionen und Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz
- Beratung zu Initiativen hinsichtlich der Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2024 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Jon Krongaard und Susanne Nyland (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Stellv. Vorsitzender Carsten-Friedrich Sörensen und Axel Scholz (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Bo Jessen und Theresé Alette Andersen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Christian Dirschauer, Dansk mindretal
- Jan Prokopek Jensen und Lasse Ahlmann Kamp (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Heide Brodda und Nils Wienke (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Dorrit Knudsen und Nikolaj Lorenz Stage Jensen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Dirk Jäger und Sven Henning (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Anita Boje-Nasution, Land Schleswig-Holstein
- Jens Wistoft und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Ruth Candussi, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 13.05.2024 und 13.11.2024. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Arbeitsmarktausschuss befasste sich mit folgenden Themen:

- Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Northvolt
- Integration von Menschen aus der Ukraine in den Arbeitsmarkt
- Deutsche Auswanderer in Dänemark
- Arbeitskräftemangel
- Rekrutierung von ausländischer Arbeitskraft
- Neues aus der Grenzpendlerberatung
- Mobilitätsbarrieren

## **Ausschuss für grenzregionale Entwicklung**

Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Themen

- Diskussionen und Stellungnahmen zu relevanten Fragestellungen der grenzregionalen Entwicklung
- Identifikation und Behandlung von relevanten Initiativen und Projekten
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2024 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Bjørn Allerelli Andersen und Anne Schulz (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Dorte Soll und Julia Schatte (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Leon Bossen und Bela Bergemann (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Børge Frank Koch und Poul Bruun (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Julia Nissen und Jan-Torge Voß (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Petra Schulze und Silke Alsen (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Leif Høeg Jensen und Nikolai Reil (Verwaltung), Tønder Kommune
- Arne Rüstemeier, Land Schleswig-Holstein
- Karsten Byrgesen und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Carsten Leth Schmidt, Deutsche Minderheit
- Bjørn Ulleseit, Dansk mindretal
- Heinrich Bahnsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 11.03.2024, 29.04.2024, 02.09.2024 und 11.11.2024. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung befasste sich mit folgenden Themen:

- Projektvorstellung Artemis, Syddansk Universitet
- Illegaler Welpenhandel an der Grenze
- Klimakonferenz Nachbearbeitung
- Kooperation im Bildungsbereich
- Projekt Smile24
- Smarte Grenzregion,
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Gefahrenabwehr im Grenzland nach 2024
- Raumplanung / Strategische regionale Entwicklung
- Entwicklungsallianz Region Syddanmark
- Kommunale Beteiligung an Interreg-6-A-Projekten
- Klimakonferenz 2.0

## **Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig**

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Aufgaben:

- Unabhängiger politischer Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die aktuellen Interreg-Projekte, für die die Region Sønderjylland-Schleswig zuständig ist und sofern keine weiteren Bewilligungsgremien eingebunden sind
- Unabhängiger politischer Lenkungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Förderung der Kenntnis der Nachbarsprache mit dem Ziel, dass jeder seine eigene Sprache anwenden kann
- Informationsaustausch hinsichtlich relevanter Entwicklungen in den Fachbereichen des Ausschusses
- Initiator für Projekte, die die bürgernahe Kulturbegegnung und sprachliche Vielfalt fördern

Dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2024 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Erik Kennel, Udo Maart und Johanna Jürgensen (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Stellv. Vorsitzender René Andersen, Eva Ebbesen und Kia Fog Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Kjeld Thrane, Hanne Pedersen und Christian Haugk (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Franziska Brzezicha, Mario De Vries und Dirk Wenzel (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Clemens Schmidt, Daniel Dürkop und NN (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Thomas Worm Larsen, Christel Leiendecker und Morten Skovmand Fogh (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Signe Bekker Dhiman, Carina F. Davidsen und Karsten Justesen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Sarina Quäck, Dansk mindretal
- Marion Petersen, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit
- Vibeke Sypli Enrum, Region Syddanmark
- Jenna Melzer, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Der Ausschuss tagte am 11.03.2024, 10.06.2024, 23.9.2024 und 18.11.2024. Der Kulturausschuss beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Jahresberichte 2023
- Jahresrechnungsberichte 2023
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024
- Wörter im öffentlichen Raum
- Vorbereitung Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2025-2028
- Interreg-Projekt Nete
- Kulturboost
- Kulturtræf 2024
- Bürgerprojektefonds
- Kulturwoche September 2024

## **Kulturfachgruppe**

Die Kulturfachgruppe unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich. Sie besteht aus Mitarbeitern der jeweiligen Kulturverwaltungen der sieben regionalen Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig sowie dem Land Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark. Die Kulturfachgruppe ist zudem administrative Lenkungsgruppe der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Die Aufgaben der Kulturfachgruppe sind u.a. folgende:

- Vorbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Ideen, Erfahrungsaustausch, Behandlung von kulturellen Themen

Der Kulturfachgruppe gehörten im Dezember 2024 folgende Mitglieder an:

- Lone Winther Romme, Sønderborg Kommune
- Paul Mattis Quark, Stadt Flensburg
- Lotte Rosing Videbæk, Region Syddanmark
- Nathalie Gerstle, Kulturstiftung Nordfriesland
- Gry Vissing Jensen, Haderslev Kommune

- Claudia Koch, Kulturstiftung Schleswig-Flensburg
- Rebecca Dohm, Tønder Kommune
- Dörte Törper, Land Schleswig-Holstein
- Lise Lotte Urfe, Aabenraa Kommune

Die Kulturfachgruppe tagte am 21.02.2024, 22.03.2024, 16.05.2024, 16.09.2024, 11.10.2024 und 12.12.2024. Die Kulturfachgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vor-und Nachbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Jahresberichte und Jahresrechnungen 2023
- Kulturvereinbarung 2021-2024
- Wörter im öffentlichen Raum
- Vorbereitung Kulturvereinbarung 2025-2028
- Kulturboost
- Bürgerprojektefonds
- Interreg-Projekt NETE
- Kulturtræf 2024
- Kulturwoche 2024
- Projekts IVÆRK
- Kooperationsmöglichkeiten im Bereich „Kultur und Natur auf Kinderhöhe“

## **Wissenscluster Sprache**

Der Wissenscluster Sprache besteht aus wichtigen Akteuren aus Dänemark und Deutschland, die mit den Nachbarsprachen Dänisch und Deutsch arbeiten. Zu den Teilnehmern gehören kommunale Schulverwaltungen, das Bildungsministerium in Kiel, Vertreter verschiedener Bildungstufen, das Nationale Fremdsprachenzentrum in Dänemark und das IQSH. Ziel des Wissensclusters ist die Förderung der Nachbarsprachen durch den Austausch von Erfahrungen, die Entwicklung einer deutsch-dänischen Nachbarsprachendidaktik und gemeinsame Initiativen.

Im Jahr 2024 wurden zwei Sitzungen abgehalten, um ein gemeinsames Projekt im Zusammenhang mit der IDT 2025 (Internationale Tagung der Deutschlehrer:innen) in Lübeck zu besprechen. Vorgestellt wurden auch Projekte wie „*Fostering the plurilingual wellbeing of language teachers*“ und „*Mit Deutsch gut auf dem Weg durch Ausbildungsprogramme*“. Karen Nehlsen und Hauke Grundmann vom schleswig-holsteinischen Bildungsministerium in Kiel gaben zudem einen Einblick in die neuesten Initiativen zur Förderung der nordfriesischen Sprache. Darüber hinaus wurden bei beiden Treffen weitere Initiativen vorgestellt, die sich mit den Nachbarsprachen beschäftigen.

Das Wissenscluster Sprache tagte am 14.05.2024 und 15.11.2024.

## **Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit**

Die Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit ist ein Fachnetzwerk, das den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder, Jugend und Freizeit zwischen den Partnerverwaltungen sichert.

Der Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit gehörten im Dezember 2024 folgende Mitglieder an:

- Thomas Dau-Eckert, Stadt Flensburg
- Svend Goldenbaum, Kreis Nordfriesland

- Thore Naujeck, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- Kristin Schmidt, Kreis Schleswig-Flensburg
- Ronni Rix Back, Tønder Kommune
- Uffe Lykke Vind, Aabenraa Kommune
- Britta Oriwohl, Haderslev Kommune
- Hinnerk Petersen, Sydslesvig Danske Ungdomsforeninger
- Bjarne Kjær Christensen, Sønderborg Kommune

In der Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit fand im Jahr 2024 keine Sitzung statt.

## **Fachgruppe SpoReg (Sport in der Region)**

Die Fachgruppe ist ein informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden und der Minderheiten beiderseits der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an Trainingscamps und Veranstaltungen.

Die Fachgruppe SpoReg hatte im Dezember 2024 folgende Mitglieder:

- Karin Petersen, DGI
- Jens Christian Hansen, Danmarks Idrætsforbund, DIF
- Tade Corinth, Kreissportverband Nordfriesland, KSV Nordfriesland
- Michael Franzke, Kreissportverband Nordfriesland, KSV Nordfriesland
- Susanne Weidemann, Kreis Schleswig-Flensburg
- Thore Naujeck, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- Christian Flader, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- René Lange, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, SDU
- Doris Kempe, Sportverband Flensburg, SV Flensburg
- Angelika Carstesen, Sportverband Flensburg, SV Flensburg
- Marion Blasig, Kreissportverband Schleswig-Flensburg, KSV SL-FL

Die Fachgruppe tagte am 21.02.2024, 01.07.2024 und 19.09.2024. Die Fachgruppe SpoReg befasste sich mit folgenden Themen:

- Ehrenamt
- Bürgerprojektefonds
- EUROPEADA
- Vision 2030
- Finanzierung von Verbänden
- Erfahrungsaustausch

## **Informationsaustausch mit den Partnern**

Die Vorstandsmitglieder werden regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen im Rahmen eines politischen Newsletters informiert. Dieser wurde 2024 drei Mal versendet.

## Schlossgespräche

Am 19. September 2024 führten die Handwerkskammer Schleswig-Holstein, die Region Sønderjylland-Schleswig sowie die Industrie- und Handelskammer Flensburg zum 3. Mal die Schlossgespräche durch.

Im deutsch-dänischen Kontext haben rund 70 Experten aus Deutschland und Dänemark konkrete Herausforderungen besprochen, pragmatische Lösungen gefunden und dabei voneinander gelernt.

Es ging konkret um folgende Herausforderungen:

- Sprache – es wurden aktuelle Fragen zur Nachbarsprachentwicklung diskutiert sowie der Einsatz von KI bearbeitet
- Bildung – es wurde u.a. die Gründung eines deutsch-dänischen Bildungsforums behandelt
- Mobilität – Probleme mit dem dänischen Nemkonto sowie Herausforderungen mit der deutschen Dienstleistungsanzeige wurden herausgearbeitet



*Schlossgespräche 2024, Regionskontor&Infocenter*

## Bahnallianz

Um die gemeinsamen Interessen zu wahren und die Kräfte zu bündeln, schlossen sich viele lokale und regionale Akteure zu einer Interessengemeinschaft zusammen, die vom Bundestagsabgeordneten Stefan Seidler initiiert wurde. Es wurden 2 hybride Treffen durchgeführt, auf denen die politischen Ziele abgestimmt und die Interessenlage der Verkehrsbetreiber vorgestellt wurden. Die Region Sønderjylland-Schleswig stellt die sekretariatstechnische Betreuung sicher und war Gastgeber des ersten Treffens. Die Arbeit wird 2025 fortgesetzt.

## Homeschooling-Aufsicht

Im Zuge des verstärkten Zuzuges von Deutschen nach Dänemark und der hieraus folgenden verstärkten Nachfrage nach Heimunterrichtung der Kinder, hat sich eine Arbeitsgruppe der dänischen Aufsichtsbehörden gebildet, die einen Austausch der

gemachten Erfahrungen sowie die Klärung von Fachfragen zum Ziel hat. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der Grenzpendlerberatung können im Rahmen dieser Gruppe relevante Informationen direkt ausgetauscht werden.

### **Standesbeamte**

Nach über 10 Jahren wurde am 30.10.2024 erneut ein Fachtreffen der deutschen und dänischen Standesbeamt\*innen durchgeführt. Neben Personenstandsunterlagen, Verwaltungsabläufen in beiden Ländern sowie aktuelle Gesetzesänderungen stand der Erfahrungsaustausch im Vordergrund des Treffens.

### **Sozialbetrug**

Auf Initiative der Kommune Aabenraa trafen sich Vertreter der Kontrollbehörden, um die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zur Bekämpfung von Sozialbetrug in grenzüberschreitenden Fällen zu prüfen.

Neben der Identifikation von Informationsbedarfen wurden datenschutzrechtliche Bedenken und die praktischen Kommunikationsmöglichkeiten besprochen. Eine Weiterverfolgung der Thematik wurde vereinbart.

## **Betreuung und Ausbau der Netzwerke und Mitgliedschaften**

- Die **AGEG** (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen) und insbesondere die Gruppe der deutschen Mitglieder war im Jahr 2024 sehr aktiv. Es wurden 3 Sitzungen des Vorstandes, und 4 Sitzungen im Zusammenhang mit den deutschen Mitgliedern oder Fachgremien in meist virtuellen Formaten abgehalten.
- Aufgrund der Projektarbeit für die Region Sjælland gab es eine Vielzahl von Kontakten zu Partnern in der **Fehmarnbelt-Region**.
- **DANGER112** – Die Kooperation in der Gefahrenabwehr wurde erfolgreich fortgesetzt.
- Das **DialogForumNorden** hat zu 2 Sitzungen eingeladen.

# Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2024 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für das Regionskontor & Infocenter.

Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Zahlreiche Informationen wurden weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 261 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen, Vorträge und Netzwerktreffen durch.

## Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2024 wurden 9 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig. Die Berücksichtigung von Pressemitteilungen muss in den letzten Jahren als gering bewertet werden. 21 News wurden auf den Internetseiten [region.dk|de](http://region.dk|de) und [pendlerinfo.org](http://pendlerinfo.org) veröffentlicht.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 154-mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 31 Interviews zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2023
- Lebens- und Arbeitswelten in der Region Sønderjylland-Schleswig
- Heraus mit der Sprache – Anleitung zum Dänisch- und Deutschlernen
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien vier Mal und hat 827 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen. Der Newsletter „Pendlerinfo“ erschien vier Mal und hat 901 Abonnenten. Im Pendlerinfo Newsletter werden aktuelle Themen aufgegriffen, die für Grenzpendler interessant sind.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig [www.region.de](http://www.region.de), [www.region.dk](http://www.region.dk) und [www.pendlerinfo.org](http://www.pendlerinfo.org) wurden 2024 gut angenommen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 gab es 25.471 Besuche auf den Seiten [www.region.de|dk](http://www.region.de|dk) und 174.596 Besuche auf [www.pendlerinfo.org](http://www.pendlerinfo.org). Die Internetseiten werden regelmäßig um Neuigkeiten ergänzt.

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 1.179 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten [region.de|dk](http://region.de|dk) und [pendlerinfo.org](http://pendlerinfo.org) aufmerksam zu machen. Im Jahr 2024 wurden 46 Facebookposts veröffentlicht.

## Finanzierung Regionskontor & Infocenter 2024 und 2025

Regionskontor & Infocenter wird folgendermaßen durch die Partner finanziert:

Partner	2025		2024	
	DKK	EUR	DKK	EUR
Region Syddanmark	1.925.020	258.392	1.925.020	258.392
Sønderborg Kommune	320.252	42.987	232.628	31.225
Haderslev Kommune	239.001	32.081	173.345	23.268
Tønder Kommune	157.460	21.136	114.765	15.405
Aabenraa Kommune	252.886	33.942	183.342	24.610
Kreis Nordfriesland	964.867	129.512	876.367	117.633
Kreis Schleswig-Flensburg	964.867	129.512	876.367	117.633
Stadt Flensburg	964.867	129.512	876.367	117.633



